

## Von Zweifall in die Welt

Neben Roheisen wurden auch Fertigprodukte hergestellt, z.B. Öfen, Ketten, Geschützkugeln und Draht. Bis in das 19. Jahrhundert war Zweifall bekannt für die hochwertigen Erzeugnisse der örtlichen Nagelschmieden.

## Wanderungen

### Runde um Zweifall

**Start:** „Alter Schulhof“, Döllscheidter Straße 2, 52224 Stolberg-Zweifall

**Länge:** 6,7 Kilometer

**Tour online:** <http://out.ac/dKWCE>

#### Kurzbeschreibung:

Apfelhofstraße – Forstiansbend – Schartstraße links durch die Wiesen zum Kloster – in den Wald, an der Pipeline rechts – Sillebend – Jägerhausstraße rechts – Roggentalstraße – Kahlenbergstraße – Zur Fernsicht – Werkstraße – Auf dem Werk – Werkstraße – Jägerhausstraße rechts – Döllscheidter Straße

### Waldlehrpfad Zweifall

**Start:** Wanderparkplatz Solchbachtal, Jägerhausstraße 148, 52224 Stolberg-Zweifall

**Länge:** 4,2 Kilometer

**Tour online:** <http://out.ac/dKWyg>

Vom Parkplatz aus über die Brücke Richtung Forsthaus / Museumssägewerk. Beschilderung Waldlehrpfad links hoch folgen.



## Zweifaller Geschichte ...

... geprägt durch Eisen und Holz



Zweifall war immer schon eher unternehmerisch als bäuerlich geprägt: Der Ort verdankt seine Entstehung der günstigen Lage am Zusammenfluss von Vicht- und Hasselbach. Die Wasserkraft, der Holz- und Eisenerzreichtum der Gegend begünstigten das Erlblühen des Vichttaler Eisenhüttengewerbes bis in das späte 19. Jahrhundert und das der Holzindustrie bis heute.

Zweifalls Anfänge liegen womöglich um 1300, spätestens aber gegen Ende des 14. Jahrhunderts, wobei erste Spuren der Eisenverhüttung in der Region bereits in römische Zeit führen. Ab dem 16. Jahrhundert gab es in Zweifall einige Eisenwerke, auch Reitwerke genannt, in denen Eisenstein zu Roheisen verhüttet wurde, und Hämmer, in denen das Roheisen weiterverarbeitet wurde, etwa den „Alten Hammer“ am Zusammenfluss von Vicht- und Hasselbach, Auf dem Werk und Junkershammer zwischen Zweifall und Jägersfahrt. Einige Wohnhäuser der meist wohlhabenden Betreiber, der sog. Reitmeister, sind noch vorhanden.



### Schon gewusst?

Die Geschichte und Gegenwart der Zweifaller Holzindustrie ist im Museumssägewerk am Forsthaus Zweifall im Solchbachtal erlebbar. Die Reitwerke zwischen Vicht und Zweifall können Sie bei Führungen der Stolberg Touristik kennenlernen.

## Zweifall freut sich

auf Ihren Besuch!

### Führungen zu den Reitwerken:

Führungen zu den Reitwerken bietet die Stolberg Touristik an, nähere Informationen erhalten Sie hier:

#### Stolberg Touristik

Zweifaller Straße 5

52222 Stolberg

Tel: +49 (0)2402 99900-80

[touristik@stolberg.de](mailto:touristik@stolberg.de)

[www.stolbergtouristik.de](http://www.stolbergtouristik.de)

### Museumssägewerk:

Vorführungen des historischen Sägegatters von April bis Oktober, jeweils 3. Samstag des Monats  
Sonstige Öffnungszeiten und Termine:

[www.museumssägewerk-zweifall.de](http://www.museumssägewerk-zweifall.de)

Jägerhausstraße 148

52224 Stolberg-Zweifall

### Führungen durch Zweifall:

Gerne vermittelt die „IG-Unser Dorf Zweifall e.V.“ eine interessante Führung durch Zweifall mit vielen Anekdoten zur Zweifaller Vergangenheit und Gegenwart.

Nähere Informationen erhalten Sie hier:

#### Herausgeber:

IG Unser Dorf Zweifall e.V.

Werkstraße 61

52224 Stolberg-Zweifall

[info@ig-unserdorfzweifall.de](mailto:info@ig-unserdorfzweifall.de)

[www.ig-unserdorfzweifall.de](http://www.ig-unserdorfzweifall.de)



IG Unser Dorf  
Zweifall



## Zweifall

### Walddorf mit Industriegeschichte



## Wald, Wasser, Bruchsteinhäuser



Das „**Walddorf**“ Zweifall, auch oft als „Tor zur Eifel“ bezeichnet, liegt am nördlichen Eifelrand und ist geprägt durch die Bäche Vicht und Hassel. Zahlreiche **Wanderwege** führen durch das Waldgebiet, in das Zweifall eingebettet ist. Als Naherholungsziel ist der zur Kupferstadt Stolberg gehörende, **jahrhundertealte Ortsteil** schon fast ein „Muss“ für Jung und Alt.



**Bruchsteinhäuser**, eine katholische und eine evangelische Kirche, zahlreiche **Denkmäler** sowie ein **Museumssägewerk** und die Nähe zur Natur machen das Voreifeldorf aus. Im Ort sind mehrere Möglichkeiten zur Einkehr vorhanden. Auf Wunsch können auch **Führungen** vermittelt werden – eine tolle Idee auch für Zweifaller, die mehr über Ihr Heimatdorf erfahren möchten!



## Sehenswürdigkeiten in Zweifall

1. Döllscheidter Str. 2 (frühere Hauptstraße des Ortes): alte **katholische Schule** von 1872 aus Zweifaller Bruchstein mit wieder freigelegtem Hasselbach
2. Apfelhofstr. 2: ehem. **evangelisches Schulgebäude** aus Zweifaller Bruchstein von 1871
3. Apfelhofstr. 4: **evangelische Kirche** von 1683 (eine der ältesten des Rheinlandes) und ehem. **evangelisches Pastorat** von ca. 1650
4. Apfelhofstr. ggü. 4: urspr. evangelischer **Friedhof** mit Grabstätten Zweifaller Reitmeister (u.a. Hoesch)
5. Klosterstr. 40: ehem. **Kloster** Maria Regina
6. Klosterstr. 2: ehem. „Gasthof zum Walde“, lange Zeit „**Gasthof zur Königin der Belgier**“ - 1880 nächtigte hier die belgische Königin Marie-Henriette
7. Kornbendstr. 6: ehem. **Reitmeisterhaus** von 1697
8. Zur Fernsicht: **Mahnmal** für die Verstorbenen und Überlebenden des 2. Weltkriegs und Aussichtspunkt
9. Auf dem Werk 11: eines der **ältesten Häuser Zweifalls**, erbaut 1571
10. Jägerhausstr./Werkstr.: **Kriegerdenkmal** für die Verstorbenen und Überlebenden beider Weltkriege
11. Döllscheidter Str. 29: Schornstein – Relikt eines der **ersten dampfbetriebenen Sägewerke**, um 1890
12. Döllscheidter Str. 13: ehem. **Reitmeisterhaus**, erbaut vor 1650
13. Döllscheidter Str. 8: „**de Fabrik**“, 1743 von Familie Zülpich als Weberei erbaut, bildete mit Nr. 10 eine Hofanlage
14. Döllscheidter Str. 7: ehem. **Reitmeisterhaus** von 1692
15. Jägerhausstr. 14: „**Das braune Haus**“, 1944/45 Stabsquartier von US-Divisionen
16. Jägerhausstr. 12: „**de Mölle**“, ehem. Mühle von 1632
17. Jägerhausstr. 87: Unterkunft des Schriftstellers **Ernest Hemingway** als Kriegsberichterstatter zur Zeit der Hürtgenwaldschlacht im Kriegswinter 1944/45
18. Jägerhausstr. 148: **Museumssägewerk / Waldlehrpfad**